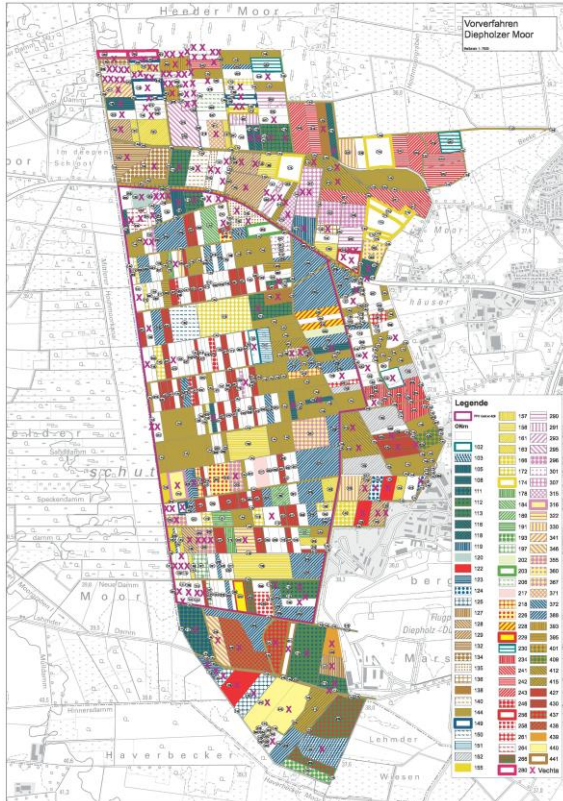




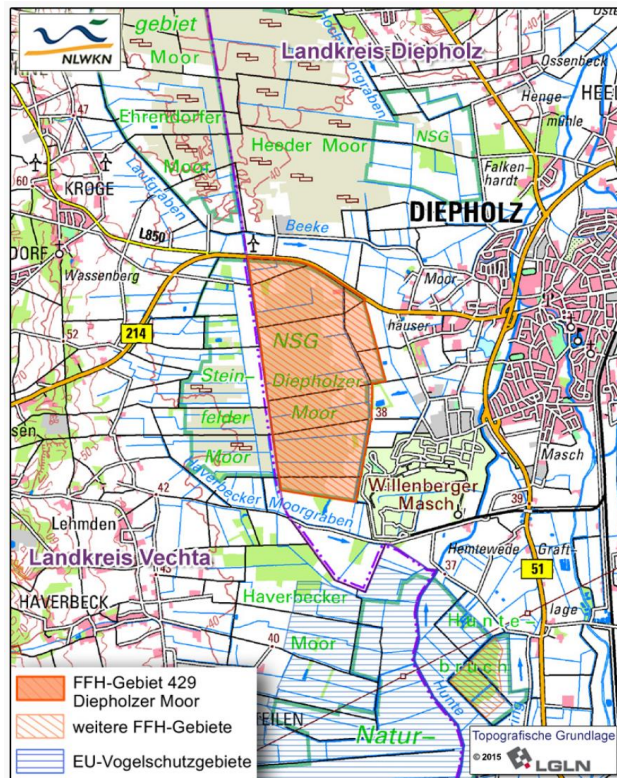
Das Diepholzer Moor

Rd. 150 Eigentümer haben Flächen im und am Diepholzer Moor.





Das Diepholzer Moor



Das Diepholzer Moor besteht überwiegend aus Hochmoorflächen und ist

- FFH-Gebiet
- Naturschutzgebiet

Teilbereiche sind

- offen bis leicht verbuscht und durch naturnahe Regenerationsstadien geprägt,
- degeneriert, stark verbuscht oder bewaldet.



Moor- und Klimaschutz

Das Land Niedersachsen hat beschlossen klimaneutral zu werden:

- bis 2030: Minderung der Treibhausgase um 75 %
- bis 2035: Minderung der Treibhausgase um 90 %
- bis 2040: Minderung der Treibhausgase um 100 %

Auch der landwirtschaftliche Sektor muss Treibhausgase reduzieren, um das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen.

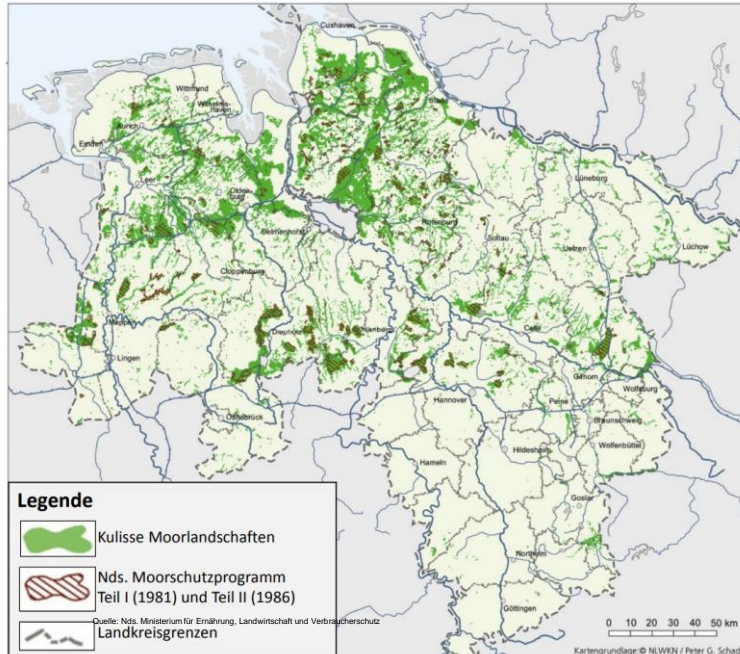
Hierbei kommt den Mooren eine besondere Bedeutung zu.



Moor- und Klimaschutz

Niedersachsen = Land der Moore

Kulisse der
Nds. Moorlandschaften



- rd. **395.000 ha Moorböden**
- wovon
- **70 v.H. landwirtschaftlich**
- **10 v.H. forstlich**
- genutzt werden



Moor- und Klimaschutz

Aus den entwässerten Mooren in Niedersachsen werden jährlich

- rd. **15,8 Mio. CO₂-Äquivalente** freigesetzt,
- was **18 % der Gesamtemissionen** (2024) entspricht.

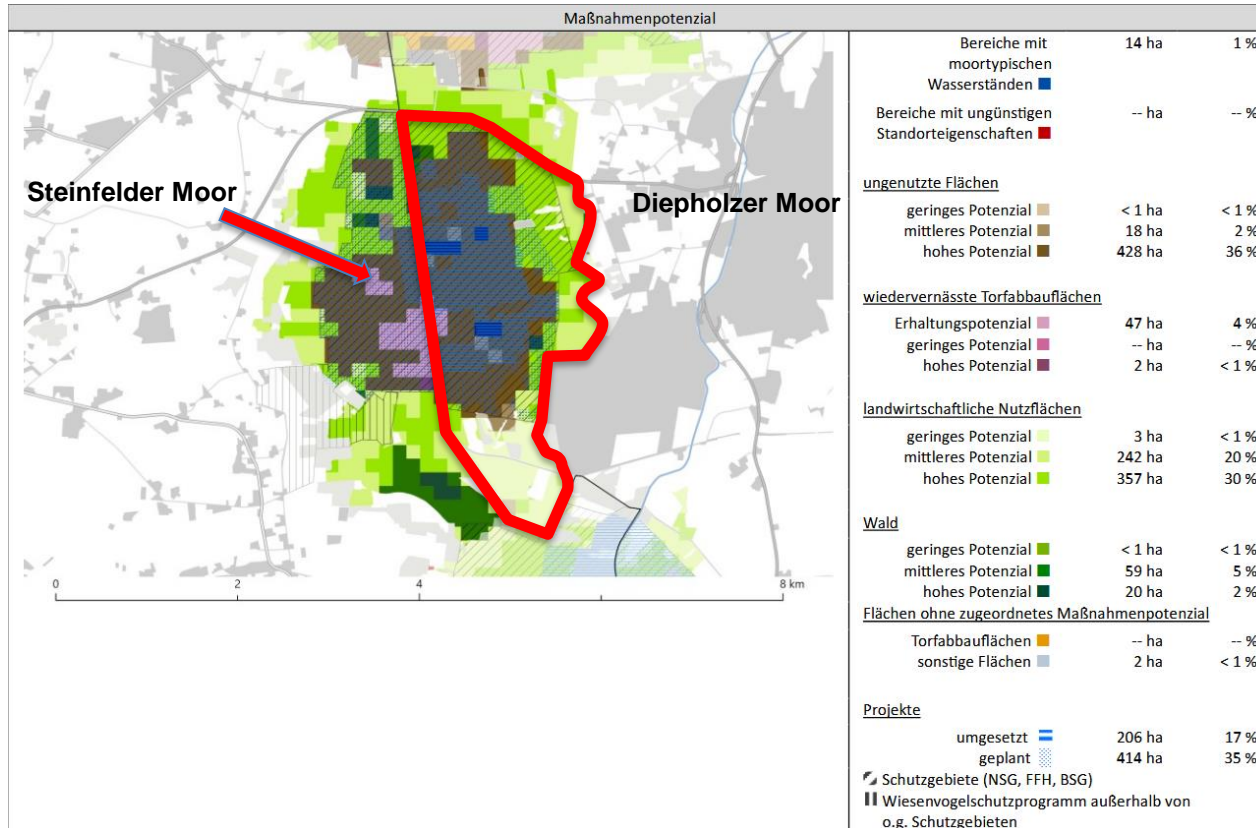
Die Landesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, in den Mooren bis 2030 jährlich **1,65 Mio. CO₂-Äquivalente** einzusparen.

Die Wiedervernässung der Moore ist dabei zentraler Baustein.

Grundlage für die notwendigen Maßnahmen ist die sog. **Potenzialstudie „Moore in Niedersachsen“**, bei der 275 Moore auf ihren Zustand, Entwicklungsmöglichkeiten und Einsparpotenziale hin untersucht worden.



Moor- und Klimaschutz im Diepholzer Moor



Lt. Potenzialstudie besitzen im Diepholzer Moor:

- ungenutzte Flächen (Kernbereich)
 - landwirtschaftliche Nutzflächen
- ein **hohes Moor- und Klimaschutzpotenzial**



Moor- und Klimaschutz im Diepholzer Moor

Um das Potenzial auszunutzen, wären erforderlich:

- die Aufgabe **schädlicher Nutzungsformen**
und
- eine **Wasserrückhaltung**,

aber auch

- die Schaffung von Pufferzonen
und
- die **Verhinderung von Beeinträchtigungen** benachbarter Flächen



Moor- und Klimaschutz im Diepholzer Moor

Dies ist zu erreichen durch:

- vollständige **Flächenverfügbarkeit** im Moor
und
- **Neuregelung** der Entwässerungs- bzw. **Vorflutverhältnisse**



was eine

- **Bestandsaufnahme und -bewertung**,
 - Definition der Ziele und (Bau-) **Maßnahmen**,
 - Regelung der **Eigentumsverhältnisse**,
 - **Genehmigung** der erforderlichen (Bau-) Maßnahmen,
 - **Umsetzung**
- erforderlich macht.



Gesucht wird ein Verfahren, das in der Lage ist,
die teils widerstreitenden Interessen („**Landnutzungskonflikt**“)
zwischen Landwirtschaft/Grundeigentum/städtischer Entwicklung auf der einen Seite
und
Moor- und Klimaschutz auf der anderen Seite
in Einklang zu bringen.



Flurbereinigung zur Lösung eines Landnutzungskonfliktes

Die **Vereinfachte Flurbereinigung** (§ 86 FlurbG) dient der

- **Lösung von Landnutzungskonflikten,**
- Stabilisierung **wettbewerbsfähiger landwirtschaftlicher Betriebe,**
- größtmöglichen **Berücksichtigung von Naturschutzbelangen.**

Die **Flurbereinigungsbehörde**

- **leitet** das Verfahren,
- verfolgt **keine eigenen Interessen,**
- **moderiert, vermittelt, setzt Maßnahmen um.**

Planung der Ziele und Festlegung der Maßnahmen erfolgt

- **gemeinsam** mit allen Betroffenen,
- **konsensual,**
- **vor Verfahrensanordnung.**



Flurbereinigung zur Lösung eines Landnutzungskonfliktes

Die Vorbereitung und Durchführung einer Flurbereinigung erfolgt in mehreren Stufen:

- **Entwicklungs-/Einleitungsphase**
 - im **Arbeitskreis**
 - Entwicklung eines Maßnahmenplanes
 - Grundlage für Zustimmung (Land, Betroffene, Stadt u.a.)
- **Konkretisierungsphase**
 - Verfahrensordnung
 - Bildung **Teilnehmergemeinschaft** (TG)
 - Wahl Vorstand TG
 - Wege- und Gewässerplan (**Plangenehmigungsverfahren**)
 - durch Flurb.-Behörde
 - mit Vorstand und Maßnahmenträger
 - Genehmigung durch Flurb.-Behörde



Flurbereinigung zur Lösung eines Landnutzungskonfliktes

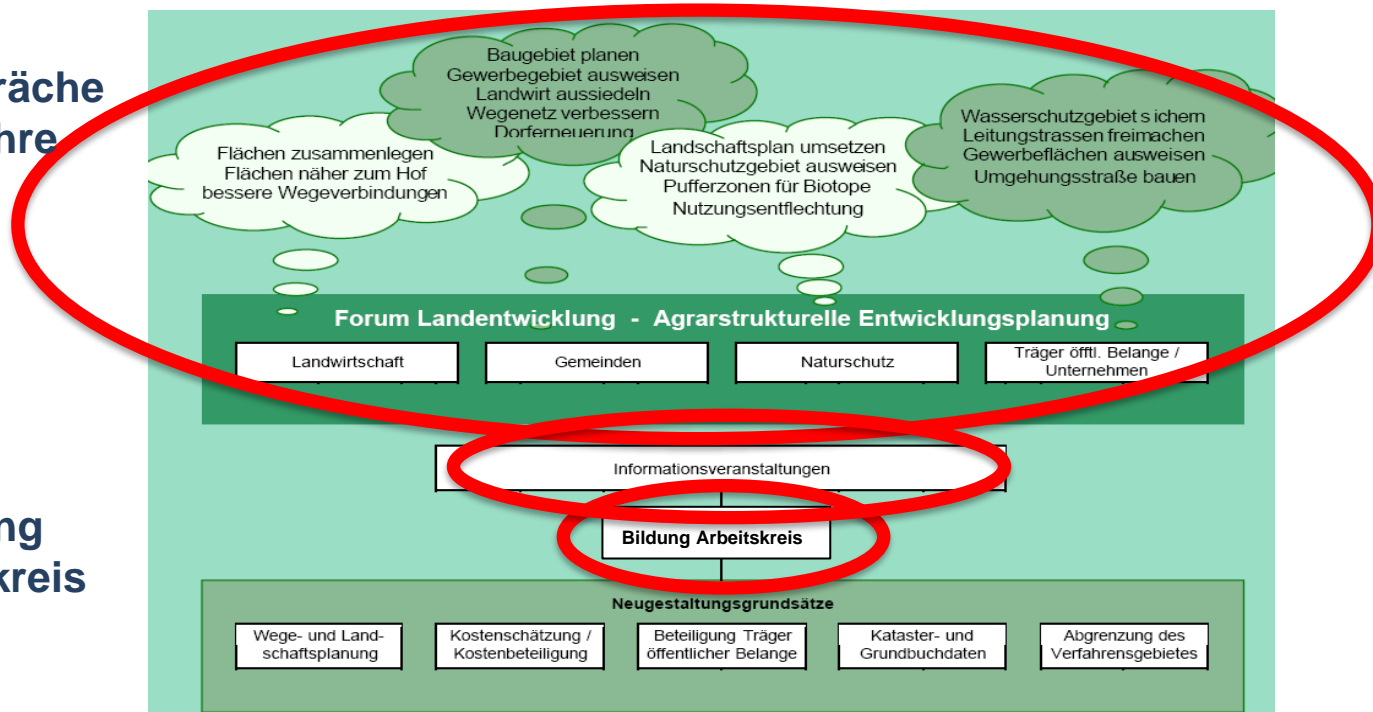
- **Umsetzungsphase**
 - Flächenmanagement
 - Wertermittlung
 - **Gesprächs-/Verhandlungsphase (mit jedem Betroffenen)**
 - Flächenankauf (Landverzicht), Gestattung (Vertragsnaturschutz)
 - Flächentausch (vorl. Besitzeinweisung)
 - Bauausführung
 - TG
 - (Vor-) Finanzierung
 - **Vergabe/Auftrag/Abrechnung**
 - Bauleitung
 - Flurb.-Behörde
 - Zuwendungsbehörde
 - Bauaufsicht



Vorbereitung einer Flurbereinigung

Vorgespräche
1-2 Jahre

Bildung
Arbeitskreis





Der Arbeitskreis Flurbereinigung

Teilnehmer am Arbeitskreis sollten sein:

- **Landwirtschaft,**
- **Verpächter,**
- Stadt,
- UNB, NLWKN,
- ehrenamtlicher Naturschutz



Hinzu kommen: Unterhaltungsverband, Jagdgenossenschaft u.a.m.



Der Arbeitskreis Flurbereinigung

Über einen Zeitraum von i.d.R. 1 - **2 Jahren** werden erarbeitet:

- **Abgrenzung** des Gebietes,
- **Verfahrensziele**,
- erforderliche **Bau- und Gestaltungsmaßnahmen**,
- **Kosten**.

Nicht behandelt werden Fragen, die den privaten Grundbesitz betreffen.

Die Öffentlichkeit wird über die Planungen auf dem Laufenden gehalten (**Internetseite der Stadt Diepholz**, Versammlungen).

Das Projekt kann jederzeit beendet werden.



Der Arbeitskreis Flurbereinigung

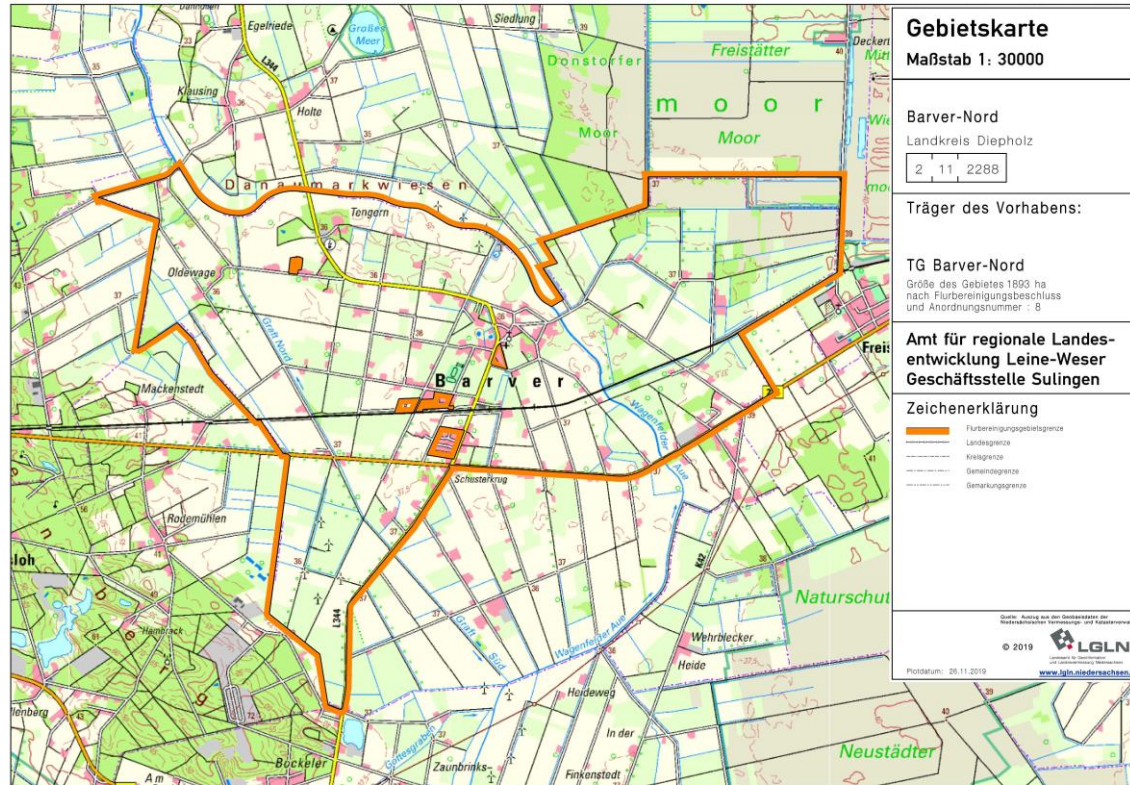
Die Ergebnisse werden

- **vom Landwirtschaftsministerium** vor Ort **geprüft**
- und
- **im Stadtrat** und
- **in einer Bürgerversammlung vorgestellt.**

Bei breiter Ablehnung durch die Betroffenen wird es **nicht weiterverfolgt.**



Beispiel Barver Moor





Beispiel Barver Moor



Ausgangssituation

- Abtorfung
- Entwässerung
- Bewaldung

→ Torfersetzung

→ Freisetzung von THG



Beispiel Barver Moor



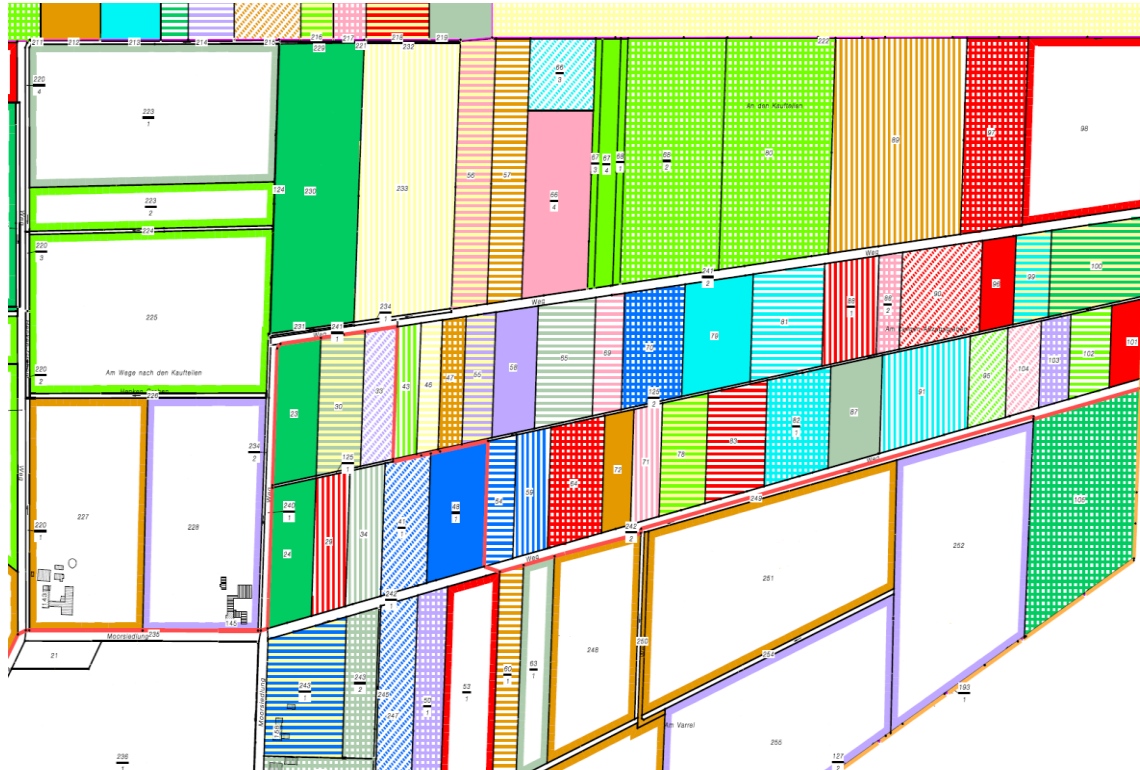
Das Ziel

- Bewuchsbeseitigung
- Wiedervernässung

- Torf-/Moorwachstum
- Kohlenstoffsенке



Beispiel Barver Moor

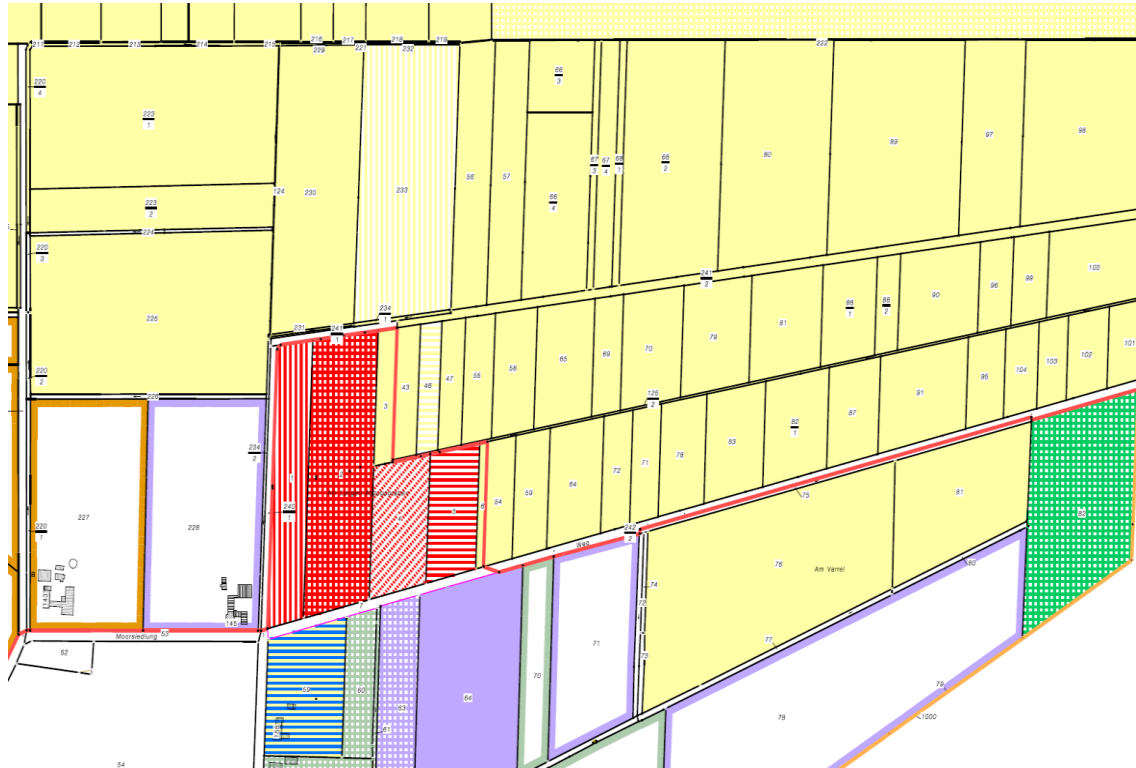


Das Hindernis

- Moor im Privateigentum
- angrenzende Hofstelle



Beispiel Barver Moor



Die Lösung

- Moor im öffentlichen Eigentum
- Renaturierung
- Fläche für Paludikultur
- Pufferzonen zu Hofstelle und LN-Flächen



Beispiel Barver Moor

Vorbereitungs-/Entwicklungsphase

2010 Bildung eines Arbeitskreis bestehend aus 16 Mitgliedern
2010 - 2011 in 7 Sitzungen werden

- Ziele
- Maßnahmen
- Kosten

erarbeitet



hierin enthalten:

- Vorschlag für Wiedervernässung im Moor



Beispiel Barver Moor

Konkretisierungsphase

Von der Flurb.-Behörde wird unter Beteiligung

- der Teilnehmer,
- der UNB/Stiftung Naturschutz/BUND,
- der Gemeinde

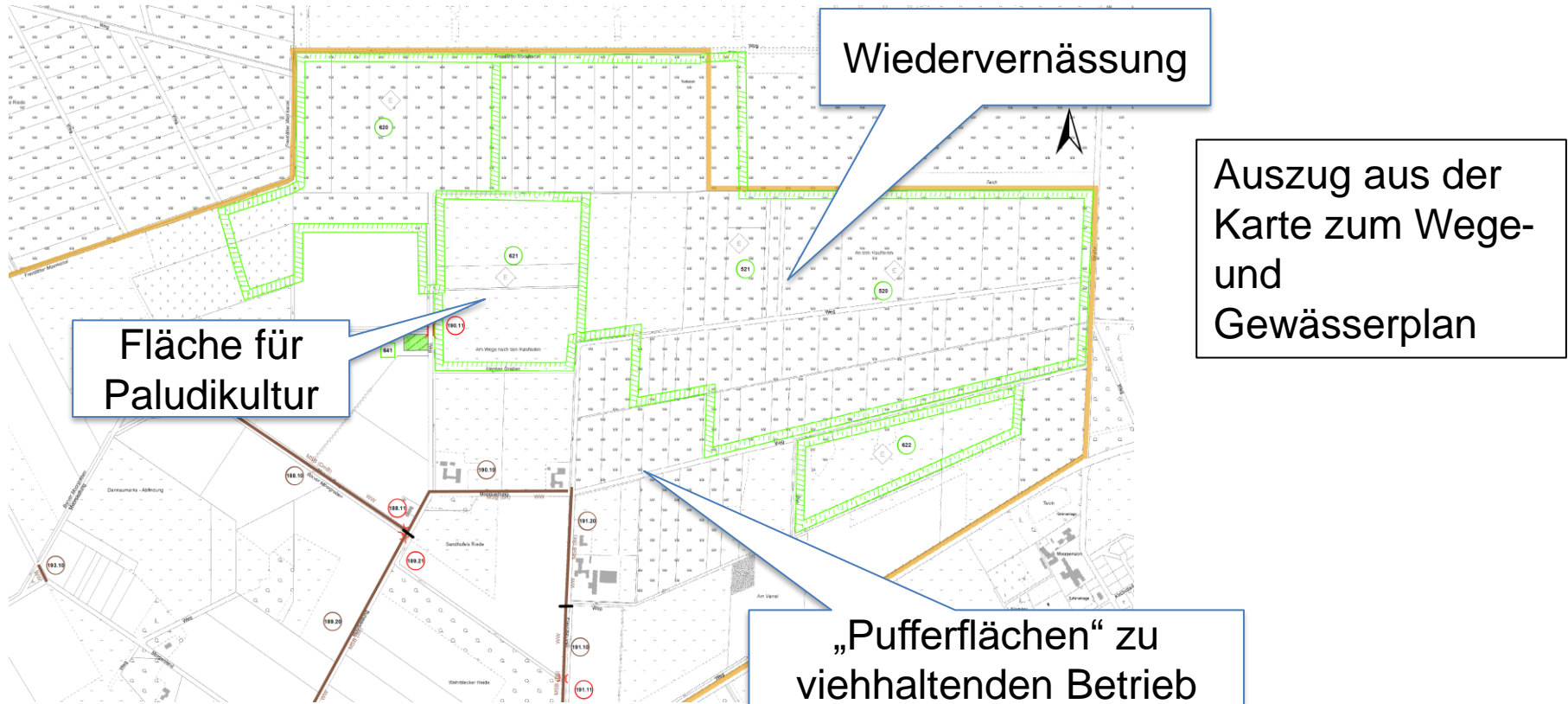
die

- bestehenden Entwässerungseinrichtungen,
- Moormächtigkeiten,
- notwendigen Maßnahmen,
 - zur Wasserrückhaltung und Renaturierung im Moor,
 - zum Schutz vor negativen Einflüssen außerhalb des Moores

ermittelt.



Beispiel Barver Moor





Beispiel Barver Moor

Umsetzungsphase

Ermittlung des Wertes aller Flächen

- **einheitlicher Bewertungsmaßstab,**
- den örtlichen Verhältnissen angepasst,
- **flächendeckend,**
- durch landwirtschaftliche Sachverständige,
- mit den Betroffenen,
- **transparent,**
- **überprüfbar.**



Beispiel Barver Moor

Planwunschgespräche

Jede/r Grundeigentümer/in

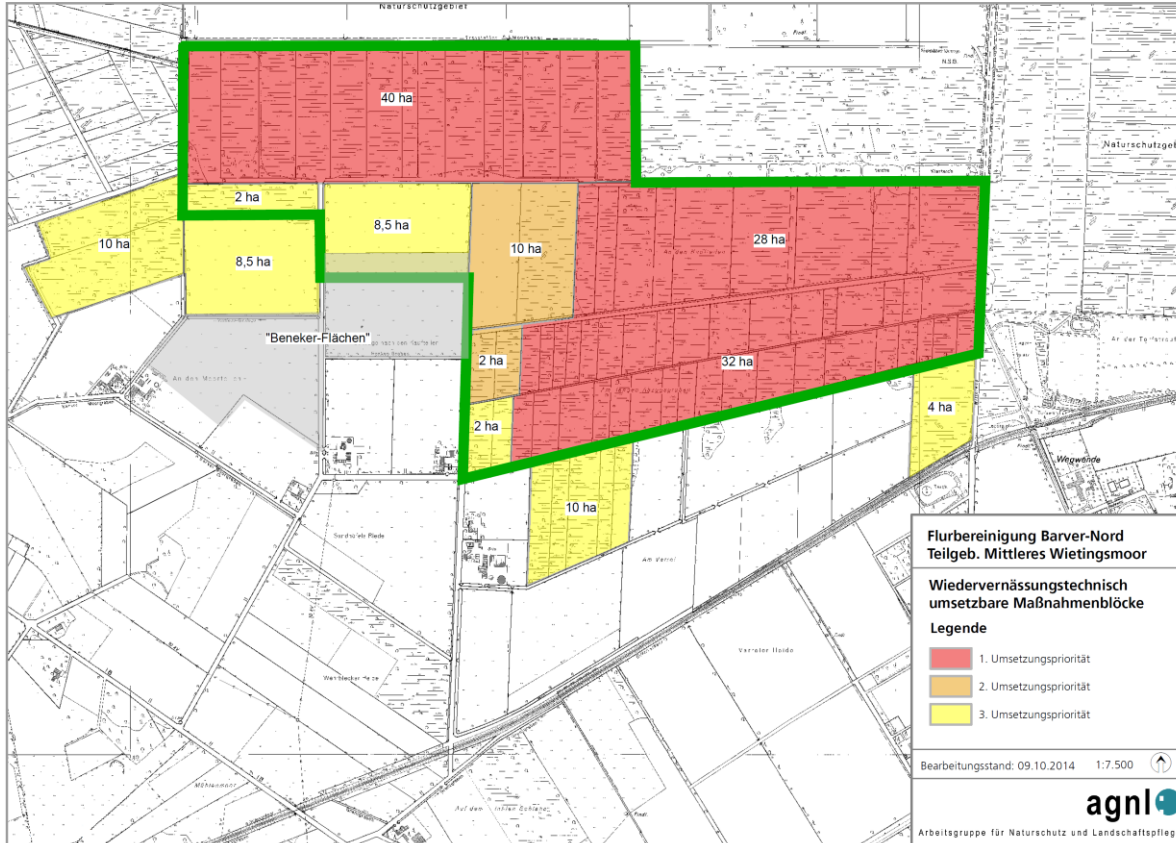
- hat **Rechtsanspruch auf Beteiligung**,
- **wird informiert**
 - Ziele und Maßnahmen,
 - Wert der Flächen,
 - Verfahrensablauf / weitere Schritte,

und

- **äußert sich zu ihren/seinen Wünschen und Zielen**



Beispiel Barver Moor



Zonierung für
Flächenmanagement
nach
naturschutzfachlicher
Vorgabe



Beispiel Barver Moor

Instrumente des Flächenmanagements

- **Erwerb**
 - lagerichtig,
 - außerhalb als Tauschfläche,
durch
 - Maßnahmenträger,
 - Teilnehmergeinschaft,
- **Flächentausch**
 - wertgleich,
 - Abwägung der betrieblichen Interessen,
 - Nachteile ausgleichend,
 - optimierend



Beispiel Barver Moor



Eigentumsflächen im Moor,
die nicht erworben
bzw. gegen Flächen
außerhalb getauscht
werden konnten.

Ergebnis
→ **Wiedervernässung**
ist weiterhin **nicht**
möglich



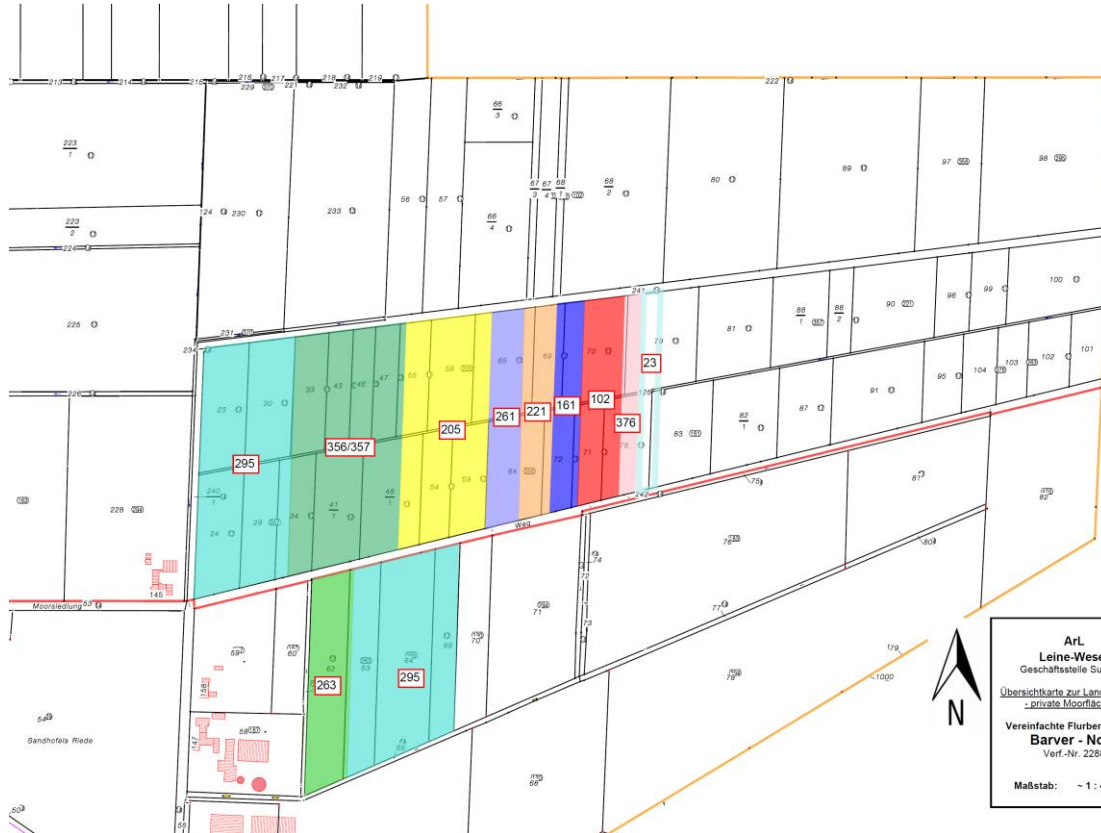
Beispiel Barver Moor

Ausführungsphase

- Bodenordnung:
Regelung der Besitzverhältnisse
 - auf Grund vorheriger Vereinbarungen
 - nach Abwägung
 - flächendeckend
 - aufgrund Anordnung („vorläufige“ **Besitzeinweisung**)
 - **kann noch verändert werden**



Beispiel Barver Moor



Arl
Leine-Weser
Geschäftsstelle Sulingen
Übersichtskarte zur Landabfindung
- private Moorflächen -
Vereinfachte Flurbereinigung
Barver - Nord
Verf.-Nr. 2288
Maßstab: ~ 1 : 4000

Private Flächen

- „wertgleich“
(= Moorflächen
außerhalb höchster
Priorität)
- als Puffer vor Hofstelle



Beispiel Barver Moor

Öffentliche Flächen

am Ende des Verfahrens
(nachdem noch weitere
Anpassungen erfolgten)





Die nächsten Schritte

- Abfrage Interesse Beteiligung am Arbeitskreis?
- Bildung Arbeitskreis
 - Landwirtschaft/private Grundeigentümer
 - Stadt, NLWKN, Stiftung Lebensbaum
 - ehrenamtl. Naturschutz
 - ArL

8-10 Personen

4 Personen

1-2 Personen

2-3 Personen

zzgl. themenbezogen: UNB, UHV, UWB...







Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ihre Ansprechpartner:

Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser
Geschäftsstelle Sulingen
Galtener Straße 16
27232 Sulingen

Hanna Schramm 04271 / 801 – 152

Thomas Baalman 04271 / 801 - 162